

Leclerc kämpft vor Heim-GP in Monaco: Wo bleibt die Ferrari-Power?

Charles Leclerc spricht vor dem Monaco GP über die Herausforderungen der Saison 2025 und seine Hoffnungen auf ein starkes Qualifying.



Monaco, Monaco, Monaco - Charles Leclerc steht vor einer herausfordernden Situation, denn der bevorstehende Monaco Grand Prix ist für ihn nicht nur ein sportliches Ereignis, sondern auch eine Frage der Hoffnung. In einem Interview äußerte er, dass die aktuelle Saison noch nicht abgeschlossen werden sollte, obwohl er derzeit nur den fünften Platz in der Gesamtwertung belegt und 85 Punkte hinter dem Spitzenreiter Oscar Piastri liegt. Trotz des Drucks hofft Leclerc, der im Vorjahr das Rennen in Monaco gewinnen konnte, auf ein сильное Qualifying, um im Rennen eine Chance auf ein Topresultat zu haben.

Leclerc ist in Monaco aufgewachsen und hat eine besondere

Verbindung zur Strecke, die 39.000 Einwohner hat und für ihre Steuervorteile bekannt ist. Er ist auf Werbeplakaten in der Stadt präsent und will bei seinem Heimrennen alles geben. Der Monegasque machte jedoch klar, dass Ferrari in dieser Saison mit erheblichen Problemen zu kämpfen hat. Insbesondere die Schwächen des Fahrzeugs in langsamen Kurven stellen ein großes Hindernis dar, besonders auf der anspruchsvollen Strecke in Monaco, die laut diversen Statistiken die kürzeste und langsamste des Kalenders ist.

Monaco Grand Prix und seine Herausforderungen

Die Strecke in Monaco ist nicht nur berüchtigt wegen ihrer engen Kurven und der fehlenden Überholmöglichkeiten, sondern auch wegen ihrer technischen Anforderungen. In diesem Jahr müssen die Fahrer zwei Boxenstopps einlegen, was die Rennstrategien stark beeinflussen könnte. Der Grand Prix erstreckt sich über eine Distanz von 260,286 km, aufgeteilt in 78 Runden. Leclerc hat in den letzten vier Jahren dreimal die Pole Position erreicht, was seine Fähigkeiten in Monaco unter Beweis stellt.

Die diesjährige Veranstaltung stellt die 71. Auflage der Formel-1-Weltmeisterschaft dar, die 1929 ihren Anfang nahm. Leclerc ist einer von vier ehemaligen Siegern, die um den Titel kämpfen, während der Rekord für die meisten Monacosiege von Ayrton Senna mit sechs Siegen gehalten wird. Für Leclerc, der 2024 gewann und damit der erste Monegasque war, der dies seit 1950 tat, könnte ein weiteres Topresultat in seinem Heimatland entscheidend für den Rest seiner Saison sein.

Leclercs Gegner und die Meisterschaftsdynamik

Aktuell führt Oscar Piastri von McLaren die Weltmeisterschaft mit 132 Punkten an, was ihm einen Abstand von 13 Punkten vor

seinem Teamkollegen Lando Norris und neun Punkten vor Max Verstappen von Red Bull ermöglicht. Leclercs Teamkollege hat bisher nur einen Podestplatz erreicht, was die Herausforderungen für Ferrari verdeutlicht. Vor dem Monaco Grand Prix ist die Konkurrenz stark, und es ist entscheidend, ein gutes Ergebnis zu erzielen, um im Rennen um die Meisterschaft noch ein Wörtchen mitzusprechen.

Die Anforderungen der Strecke und die Erwartungen an Leclerc sind hoch. Ferraris Schwierigkeiten bei der Fahrzeugperformance könnten ihn jedoch daran hindern, seine Ambitionen zu verwirklichen. Die Bühne in Monaco ist gesetzt, und Leclerc wird alles daransetzen, um bei seinem Heim-Grand-Prix erfolgreich zu sein.

Weitere Details zu den aktuellen Ereignissen finden sich in den Berichten von **Laola1** und **Straits Times**.

Details	
Ort	Monaco, Monaco, Monaco
Quellen	• www.laola1.at • www.straitstimes.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at